

erstellt: 08.05.2012

Wegwerf-Solarzellen - Deutsche Erfindung ermöglicht billige Solarenergie

O-Ton: Professor Arved Hübler, TU Chemnitz, 09126 Chemnitz

Länge: 2:36 (5 Antworten, einzeln einsetzbar)

Autor: Patrick Pröbsting

Info: Den Stoff, aus dem Solarzellen sind, haben Forscher aus Chemnitz so klein gemacht, dass er durch Druckerdüsen passt. Sie können fortan Solarzellen einfach ausdrucken. Solarzellen könnten dadurch so günstig werden, dass sie zum Wegwerf-Produkt werden. Wie das funktioniert, wo Solarzellen überall demnächst bei uns zu Hause auftauchen könnten und was die Nachteile dieser neuen Technik sind, haben wir mit dem Leiter der Forschergruppe besprochen.

Hübler antwortet auf folgende Fragen:

1. Zusammen mit Ihrem Forscherteam von der Technischen Universität Chemnitz sind Sie zurzeit auf der drupa in Düsseldorf. Was präsentieren Sie dort?
2. Zusammengefasst: Sie können also Solarzellen ausdrucken?
3. Solarenergie gibt es schon seit Jahrzehnten, wieso halten Sie Ihre Erfindung für etwas Neues?
4. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Wegwerf-Solarzellen zu kreieren?
5. Wie könnte Ihre Erfindung mein Leben zu Hause betreffen?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

2012_drupa_Wegwerf_Solar_OTN.mp3